

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele



FELIX AUSTRIA

Graz
22. Juni bis 22. Juli
2018



styriarte, das sind ...

... die steirischen Festspiele, die für die Sternstunden von Nikolaus Harnoncourt in die Welt gesetzt wurden. Was für eine Herausforderung! Wir nehmen sie an. Festspiele erzeugen Momente, in denen Menschen weit aus ihrem Alltag heraustreten können, in denen sie im gemeinsamen Erleben von Kunst so etwas wie die Hochzeit von Sinn und Sinnlichkeit feiern, in denen sie Glück finden, und gleichzeitig Weisheit, wenn sie wollen. Was Anderes tut die styriarte?

Foto: Werner Kmettitsch

styriarte Picknickkonzert im Park von Schloss Eggenberg, Graz

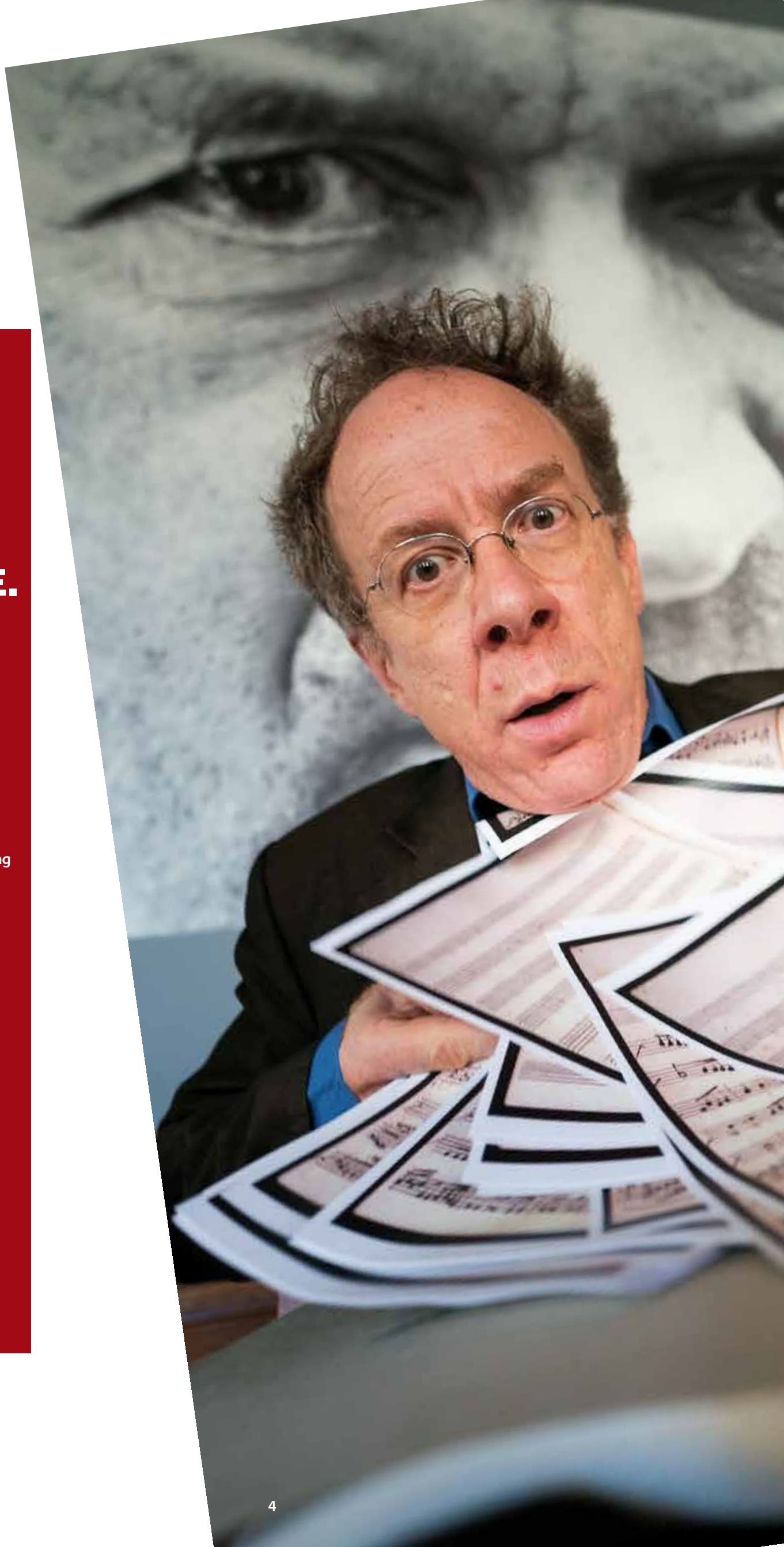
**GLÜCK
UND
MUSIK.
FIDELIO
UND
LEONORE.
KLEINE
ZEITUNG
UND
KULTUR.**

Manche Dinge gehören einfach zusammen. Als Partner der styriarte wünscht die Kleine Zeitung beste Unterhaltung.

STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

**KLEINE
ZEITUNG**

Meine Kleine.



styriarte, das ist ...

Alfredo Bernardini, Oboist und Dirigent, Schatzgräber in der Musik von Johann Joseph Fux
Fotos: Werner Kmetitsch

Patricia Kopatchinskaja bei der styriarte



... ein Treffpunkt von Musikerinnen und Musikern aus aller Welt, jung und alt, ganz klassisch und auch ganz heutig, die einiges gemeinsam haben: Sie alle sind feurige Diener der Kunst, dieses reichsten Schatzes der Menschheit, und sie sind wild entschlossen, ihr Feuer für die Kunst in die Herzen ihrer Zuhörer zu pflanzen, ihnen Geschichten fürs Leben zu erzählen und sie als Veränderte der Welt zurückzugeben.



**IM
PUBLIKUM?
ODER
IM
RAMPEN-
LICHT?**

Man kann alles schaffen.
Solange man es nicht ganz
alleine schaffen muss.

Mit der Versicherung
auf Ihrer Seite.

www.grawe.at

190 Jahre  **GRAWE**



Festspiele, das sind ...

... Orte, an denen besondere künstlerische Momente wahr werden können, Orte von großem gestalterischem Reichtum, Orte von besonderer akustischer Qualität oder Ausstattung, Orte, die Kunst-Erlebnissen den genau passenden Rahmen geben. Und an diesen Orten bauen Gastgeber, die ihre Besucher lieben, Bühnen, auf denen die Kunst Ereignis wird. Und sie schaffen Räume, in denen diese Kunst ins Gerede kommen kann. Was Anderes tut die styriarte?



Fotos: Werner Kmettsch

styriarte in der Pfarrkirche Stainz und im Freilichtmuseum Stübing

Ein Unternehmen mit Perspektive

Mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Papierherstellung entwickeln und produzieren wir in Gratkorn mit den neuesten Technologien hochwertiges Papier.

Sponsor der

STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

www.sappi.com

sappi

Sie heißt Fräulein Austria. Ein Fuchs, der sich Fux schreibt, und ein glücklicher Esel machen ihr den Hof. Alles ist möglich im Reich der Kunst ...
Foto: Roland Renner

Felix Austria



Graz
22. Juni
bis
22. Juli
2018

Ist Österreich ein glückliches Land? Kommt drauf an, wen man fragt ... Fragen wir doch den Rest der Welt: Der „World Happiness Report 2017“ der UNO listet Österreich ganz oben, an 13. Stelle, fast gleichauf mit den Langzeitsiegern Norwegen, Dänemark und Island. Und mit der Einschätzung, dass Österreich sehr glücklich sei, befinden sich die Vereinten Nationen in bester Gesellschaft.

Ein beliebter Vers beschreibt schon seit Jahrhunderten die Basis des Habsburgerreiches so: „Mögen andere Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate.“ Das ist natürlich Vergangenheit: Das Habsburgerreich hat sich vor hundert Jahren aufgelöst. Aber das sprichwörtliche Glück des Hauses Österreich – ist davon etwas geblieben? Die styriarte 2018 macht sich auf, diese Frage zu beantworten und sucht die Möglichkeiten des Glücks durch die Zeiten, durch die Orte.

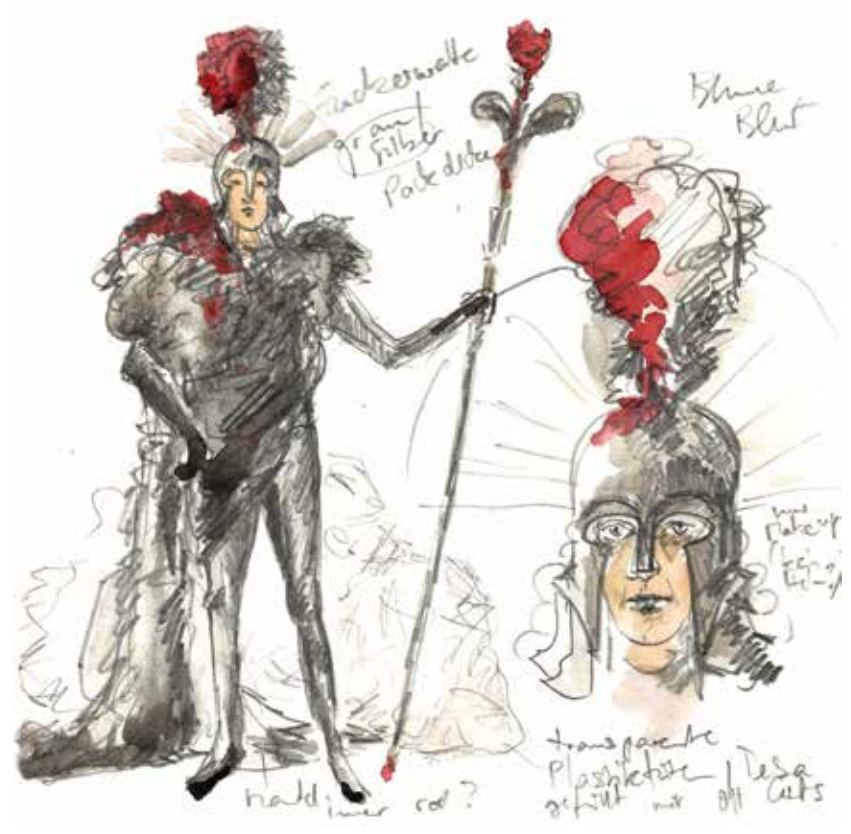
Wir begleiten Maria Theresia zu einem Fest des Rokoko und Kaiser Leopold I. zu seiner zweiten Heirat nach Schloss Eggenberg. Eine Barockoper vom Steirer Johann Joseph Fux feiert das Glück des Kaisers in seinem antiken Ahnherrn Julius Ascanius. Karl II. und seine Töchter, Joseph II. und Mozart, Erzherzog Rudolph und Beethoven – an musikalischen Habsburgern herrscht kein Mangel. Doch mit den Truppen Napoleons kommt das Erdbeben der Welt auch in Österreich an: Schuberts As-Dur-Messe erschüttert die Grundfesten der Frömmigkeit in wilden Klangstürmen. Beethovens „Fidelio“ fordert die Mächtigen heraus. Schlussendlich kommen wir in eine Republik, in der Felix Austria kein politisches Programm, sondern eine Lebensmittelmarke ist. Ist vielleicht gerade das ein Glück?





FOTO: WERNER KREITZSCH, MONTAGE: COCHISEBOTO

Kostümentwürfe: Lilli Hartmann



Die Barockoper, ein Fest!

Die früheste erhaltene Oper des Steirers Johann Joseph Fux verwandelt sich zur Eröffnung der styriarte 2018 in einen Abend voller Überraschungen. Er beginnt, lange bevor der quirlige Römer Alfredo Bernardini die prickelnde Ouvertüre dirigiert, und er endet lange nach dem tänzerischen Schlusschor. Das Publikum findet sich in einer Gala wieder, wie anno 1708. „Heute als auff dem Fest des Hl. Josephs ist bey dem Kayserl. Hoff der Nahmens-Tag ihrer regirenden Majestät in kostbarer Gala begangen worden.“ So meldete das „Wienerische Diarium“ am 19. März 1708. In der Hofburg wurde aus diesem Anlass eine „fürtreffliche Serenada“ aufgeführt: „Julo Ascanio, Re d’Alba“ von Fux ...

Julo Ascanio – dass sich hinter diesem Einakter mit seinen 15 Arien ein Feuerwerk an brillanten Einfällen verbirgt, wissen bislang nur die Kenner. Dies werden Alfredo Bernardini und sein Barockorchester Zefiro rasch ändern. Junge Barockstimmen schlüpfen in die Rollen der berühmten Kastraten und Primadonnen des Wiener Kaiserhofs, denen Fux seine „lieblichen“ Melodien in die „geläufigen Gurgeln“ schrieb.

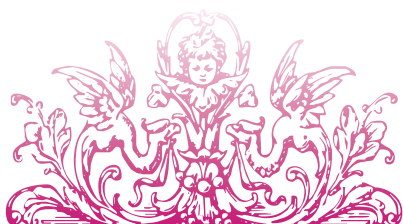
>>>





verraubert bei

GRINSCHGL
GARTENWELTEN



www.grinschgl.at



Stainzerstraße 8
8523 Frauental
Tel 03462-2025
service@grinschgl.at



Von der Bühne in den Garten ...



Der Glücksgarten der styriarte schließt
gleich an die Helmut List Halle an und ist
von Lilli Hartmann entworfen.

Auf der Bühne geht es rund, wenn der Held Julius Ascanius um die widerspenstige Emilia freit. Am Ende werden die beiden, wie doch zu erwarten war, ein Paar, denn Jahrhunderte später wird aus ihrer Verbindung das Geschlecht der Habsburger hervorgehen. An diesen Mythos glaubten die Kaiser in Wien genauso wie einst Julius Caesar, der sich ebenfalls auf Julius Ascanius als Stammvater berief.

Um diese Operngeschichte aus der antiken Stadt Alba Longa ins Graz von Heute zu verpflanzen, schöpft die styriarte aus dem Vollen: Die Lichtkünstler von OchoReSotto tauchen die antike Handlung in magische Räume. Lilli Hartmann steuert ihre schrägen Barock-Kostüme bei. So entsteht ein prachtvolles Ambiente, in dem die barocke „Serenata“ ihren ganzen Zauber entfalten kann. Und vor und nach der Vorstellung spielt das Fest im „Glücksgarten“ neben der Helmut List Halle weiter, mit historischer Volksmusik, mit barocken Snacks und viel guter Laune.



Im Garten hört man auch „Die fideles Hirtenfelder“
mit historischer Volksmusik ... Fotos: Werner Kmettsch / Collage: Lilli Hartmann

Fr, 22., Sa, 23. & Mo, 25. Juni, 19 Uhr
Helmut List Halle & Glücksgarten

Fux.OPERNFEST

Ein Fest, das verzaubert. Und in der Mitte
J. J. Fux' Oper „Julo Ascanio“ (1708)

Kai Wessel, Arianna Vendittelli,
Monica Piccinini, Valerio Contaldo,
Mauro Borgioni
Zefiro Barockorchester
Dirigent: Alfredo Bernardini

Regieteam:
Leitung & Inspizienz: Wolfgang Atzenhofer
Bühne: OchoReSotto
Kostüme: Lilli Hartmann
Dramaturgie: Karl Böhmer

Karten & Informationen

Tel (0316) 825 000
www.styriarte.com

Am Ende: Namenlose Freude ...



Fr, 13. & Sa, 14. Juli
Helmut List Halle, 19 Uhr
Fidelio

Beethovens große Freiheits-Oper
In einer aktuellen Textfassung und
Dramaturgie von Thomas Höft

Dorothea Röschmann,
Johannes Chum, Adrian Eröd,
Jochen Kupfer, Tetiana Miyus u. a.
styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: Andrés Orozco-Estrada
Kostüme: Lilli Hartmann

Was für eine Geschichte! Ein Bürgerrechtler verschwindet im Gefängnis. Und nur weil sich die Frau des Opfers unter falscher Identität ins System einschmuggelt, kann sie ihren Mann vor einem Mordkomplott retten. Kein Wunder, dass Ludwig van Beethovens einzige Oper „Fidelio“ schon vor der Uraufführung 1805 im Theater an der Wien verboten wurde. Bis heute reißt sie durch ihre ungeheure Kraft zum Protest gegen Unrecht hin. Denn Beethoven verdichtet in ihr den menschlichen Wunsch nach Freiheit zur Hymne!

Beethovens „Fidelio“ ist eine Huldigung an den persönlichen Mut, den moralischen Anstand und eine alle Hindernisse überwindende Liebe. All das ist auch gut 200 Jahre nach der Uraufführung brandaktuell. Weshalb wir den Inhalt der Oper mit der Realität der Gegenwart konfrontieren. Thomas Höft ergänzt dazu die Handlung aus der Zeit der französischen Revolution mit Geschichten von Menschen von heute, die es auf der Flucht vor den Schrecken ihrer Heimat nach Österreich geschafft haben. Mit Geschichten von heutigen Leonores und Florestans sozusagen. Und Andrés Orozco-Estrada hat sich für diesen „Fidelio“ ein wahres Traumensemble zusammengestellt!



Fotos: Werner Kmetitsch (2), Stefan Pecovnik

Andrés Orozco-Estrada mit seinem Fidelio-Traumteam: Dorothea Röschmann (Leonore) und Johannes Chum (Florestan).

Steirische
Genuss-
Festspiele.



Gut. Besser. **Gösse**



Dem

Sa, 23. Juni, 19 Uhr
Pfarrkirche Pöllau & Schlosspark

Himmelsbogen

Der Arnold Schoenberg Chor jubelt Bruckner, Brahms und Fux

Sa, 30. Juni, 19 Uhr
Helmut List Halle & Glücksgarten

Ein Fest für Maria Theresia

recreationBAROCK spielt für die Kaiserin auf

So, 1. Juli – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr
(Picknickkonzert)

Erzherzogtrio

Ein Concentus-Musicus-Trio gibt Schubert und Beethoven

So, 15. Juli – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr
(Picknickkonzert)

Die schöne Müllerin

Daniel Johannsen und Florian Birsak erzählen von Schuberts Müllerin

So, 15. Juli – Freilichtmuseum Stübing, 18 Uhr

Reisen durch Österreich

Von Volksmusik bis Krenek-Liedern – ein österreichisches Musikpanorama

Di, 17. Juli – Schloss Eggenberg, 18 Uhr

Hochzeitsfest in Eggenberg

Die Neue Hofkapelle Graz und Haushofmeister Thomas Höft laden zum Fest

Sa, 21. Juli – Admont, Gesäuse
6 & 7 Uhr, 15.30 & 16.30 Uhr

Im Gebirg

Eine Wanderung mit Alpensymphonie, Dreigesang und Alphornklang

Karten und Informationen

Tel (0316) 825 000
www.styriarte.com



Fotos: Werner Kneitzsch

styriarte im Stübing Museumsdorf und am Teich von Schloss Schielleiten.

Himmel nah



Im Gesäuse ist man dem Himmel ganz nahe. 9 km in fünf Stunden und jede Menge Musik an den Stationen machen die Landpartie der styriarte 2018 zur Herausforderung, die reich belohnt wird. In himmlischen Höhen schwelgt auch der Arnold Schoenberg Chor im Stift Pöllau. Wenn das Festival sein Publikum ins Freie lockt, vereint sich die Musik mit den Schönheiten der österreichischen Natur. In Stübing stammen die Klänge aus der Knaffl-Handschrift, der authentischsten Quelle für steirische Volksmusik. Erlauchter geht es im Park von Schloss Eggenberg zu, wenn zum Picknick Ländler von Schubert erklingen und Bläserwerke von Mozart. Ins barocke Eggenberg lockt Thomas Höft seine Gäste, wenn er wieder einmal einen Habsburger-Kaiser verheiratet. Auch das Fest für Maria Theresia kommt nicht ohne Garten aus – den „Lustgarten“ neben der Helmut List Halle.

Mi, 27. Juni – Helmut List Halle, 20 Uhr

Hundert Jahre Österreich

Franz Schuh & Gerald Preinfalk's „MASX“

So, 1. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Wien 1683

Armonico Tributo, Sarband & Michael Dangl

Mo, 2. Juli – Mausoleum, 20 Uhr

Tu felix Austria nube

Cinquecento & Neue Hofkapelle Graz

Mi, 4. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Achtes Madrigalbuch

La Capella Reial de Catalunya & Jordi Savall

So, 8. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Emperor Joe

Karl Markovics & Blechreiz

Sa, 14. Juli – Stefaniensaal, 20 Uhr

Unvollendete

Concentus Musicus & Stefan Gottfried

Mi, 18. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Haydn Imperial

Concentus Musicus & Stefan Gottfried

Do, 19. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Kaiserquartett

Quatuor Mosaïques

So, 22. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Krieg und Frieden

La Capella Reial de Catalunya, Hespèrion XXI,
Le Concert des Nations & Jordi Savall



Kaiserliche Klänge

Wo die Habsburger auftraten, wurde es festlich – dank ihrer schönen Musik. 400 Jahre Österreich von Kaiser Maximilian bis Franz Joseph bringt die styriarte in den herrlichsten Räumen zum Klingen – für Österreicher von heute, die sich nicht mehr an ein Hofzeremoniell halten müssen. Jordi Savall taucht in die Zeit um 1500 ein, als der „letzte Ritter“ Maximilian seiner schönen Maria von Burgund den Hof machte. Der Conventus Musicus zeigt, dass Joseph Haydn nicht einmal vor Kaiserin Maria Theresia Respekt hatte. Erst die Truppen Napoleons flößten ihm so viel Angst ein, dass er seine „Kaiserhymne“ als Gebet zum Himmel sandte und als Streichquartett an seinen Verleger. Auf das „Kaiserquartett“ folgt der „Kaiserwalzer“, auf Schuberts „Unvollendete“ der Radetzkmarsch. Was „Karl der Renner“ und Falco aus dem Erbe der Monarchie machten, lassen Saxophone um Gerald Preinfalk Revue passieren. Österreich zum Nachsingen.

Fotos: Werner Kmetitsch

Jordi Savall, styriarte-Stammgast, und der Conventus Musicus, styriarte-Hausorchester.





MARIA KANZLER

„Unverwechselbar in der reichen österreichischen Musiklandschaft, geleitet vom Anspruch auf höchste Qualität, schafft es die styriarte, Menschen mit Musik tief zu bewegen. So ist es ein Glück, dass es die styriarte gibt, aber es ist kein Zufall, dass sie einen festen Platz bei den Menschen gefunden hat. ‚Die steirischen Festspiele‘ berühren die Sinne und erfinden sich immer wieder neu. Als langjähriger Partner und Hauptsponsor freuen wir uns, den spannenden und erfolgreichen Weg der styriarte zu begleiten.“

MMag. Martin Schaller

Generaldirektor

Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG



RALPH KÖNIG

„Die styriarte kombiniert in ihren Programmen seit mittlerweile über 30 Jahren gelungen Tradition und Moderne. Und seit mehr als 10 Jahren unterstützt die GRAWE diese künstlerische Idee. Wir sind stolz mit der gemeinsamen historischen Verbindung, im Andenken an den musikalischen Visionär und Ururenkel von GRAWE-Gründer Erzherzog Johann, Nikolaus Harnoncourt, ein Teil der ‚steirischen Musikfestspiele‘ zu sein. Schließlich hat Nikolaus Harnoncourt über die Jahrzehnte maßgeblich zum Erfolg der styriarte beigetragen, die nun sein künstlerisches Erbe mit großem Engagement weiterträgt. Wir freuen uns schon sehr auf das heurige Programm ‚Felix Austria‘, mit dem das glückliche Österreich spannend und vielfältig im historischen Kontext präsentiert wird.“

Mag. Klaus Scheitegel

Generaldirektor

Grazer Wechselseitige Versicherung AG

styriarte 2018 – das

FREITAG, 22. JUNI

Helmut List Halle & Glücksgarten, 19 Uhr

Fux.OPERNFEST

Ein Opernfest rund um die J. J. Fux-Oper „Julo Ascario“, das alle Stückeln spielt: mit Top-Interpreten rund um das Zefiro Barockorchester und Alfredo Bernardini, einer Bühne aus Licht von OchoReSotto, Vor- und Nachspielen, kulinarischen Überraschungen im „Glücksgarten“.

Preise: EUR 50 / 90 / 120 / 150

SAMSTAG, 23. JUNI

Helmut List Halle & Glücksgarten, 19 Uhr

Fux.OPERNFEST

Siehe 22. Juni

Preise: EUR 50 / 90 / 120 / 150

Pfarrkirche Pöllau & Schlosspark, 19 Uhr

Himmelsbogen

Der Arnold Schoenberg Chor jubelt sich mit Bruckner, Brahms und Fux in den Stimmhimmel.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

SONNTAG, 24. JUNI

Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr

Mozart in Prag

„Figaros Hochzeit“ und „La clemenza di Tito“ aus Mozarts Feder erklingen im feinen Harmoniemusikton des famosen Ensemble Zefiro.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

Stefaniensaal, 20 Uhr

Kaiserwalzer

Eine Blütenlese der Musik aus den Anfangszeiten der Republik: Mahler, Korngold, Busoni oder Strauß – prachtvolle Kammermusik, präsentiert von Christopher Hinterhuber und philharmonischen Freunden.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

MONTAG, 25. JUNI

Helmut List Halle & Glücksgarten, 19 Uhr

Fux.OPERNFEST

Siehe 22. Juni

Preise: EUR 50 / 90 / 120 / 150

DIENSTAG, 26. JUNI

Stefaniensaal, 20 Uhr

Verklärte Nacht

Schönbergs grandioses Streichsextett inmitten von Quintetten von Brahms und Zemlinsky – gerade die rechte Herausforderung für das Prager Zemlinsky Quartett und seine Kollegen.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

MITTWOCH, 27. JUNI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Hundert Jahre Österreich

Sechs Saxophone rund um Gerald Preinfalk und der Querdenker Franz Schuh erzählen das Jahrhundert der Republik – in prononcierten Gedanken und mit Musik von Robert Stolz bis Falco.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

DONNERSTAG, 28. JUNI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Schönberg im Weißen Rössl

Iris Vermillion und das Ensemble Amarcord spüren tief hinein in die Faszination der von Österreichern durchsetzten Musikszene im Berlin des frühen 20. Jahrhunderts.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

FREITAG, 29. JUNI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Radetzkymarsch

Josef Roths Jahrhundertroman, gelesen von Peter Simonischek, umwoven Eszter Haffner und ihre Freunde mit Musik von Berg, Brahms, Heurigenliedern und natürlich dem Radetzkymarsch.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

SAMSTAG, 30. JUNI

Helmut List Halle & Glücksgarten, 19 Uhr

Ein Fest für Maria Theresia

recreationBAROCK spielt die Gluck-Oper „Le Cinesi“ und mehr. Thomas Höft erzählt im O-Ton der Zeit, wie das Originalfest in Schloss Hof einst ablief.

Preise: EUR 22 / 44 / 66

SONNTAG, 1. JULI

Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr

Erzherzogtrio

Eine Abordnung des Concentus Musicus mit Stefan Gottfried schwört sich zuerst im Planetensaal auf Schubert und Beethoven ein. Im Park beim Picknick wird es tänzerisch.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

Helmut List Halle, 20 Uhr

Wien 1683

Die zwei gegnerischen Parteien vor Wien 1683 auf einer Bühne: Lorenz Duftschmids Armonico Tributo gibt die Österreicher, Vladimir Ivanoffs Sarband die Türken, originale Texte beide Sichtweisen.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

MONTAG, 2. JULI

Mausoleum, 20 Uhr

Tu felix Austria nube

Die schönsten Hochzeitsmusiken für die Kinder von Erzherzog Karl II., die von Graz aus über halb Europa verheiratet wurden, interpretiert von Cinquecento und der Neuen Hofkapelle Graz.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

DIENSTAG, 3. JULI

Stefaniensaal, 20 Uhr

Schubert und andere Wiener

Schuberts große G-Dur-Sonate umringt von Stücken der Wiener Berg, Webern und Schönberg – da kann Pierre-Laurent Aimard auf allen Ebenen brillieren.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

MITTWOCH, 4. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Achtes Madrigalbuch

Die kriegerischen und die Liebesmadrigale des großen Claudio Monteverdi, gewidmet Kaiser Ferdinand III., in den Händen von Jordi Savall und seinen Ensembles.

Preise: EUR 22 / 44 / 66

DONNERSTAG, 5. JULI

Helmut List Halle, 19 Uhr

Peter Rosegger.SOAP

Aus Peter Roseggers „Schriften des Waldschulmeisters“ liest Johannes Silberschneider. Martina Janková singt u. a. Lieder auf Rosegger-Gedichte. Filmkurzberichte aus Alpi ... – viel Stoff für eine SOAP.

Preise: EUR 22 / 44 / 66

FREITAG, 6. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Gipsy Barock

Das Barockorchester Il Suonar Parlante und Volksmusiker erster Güte lassen hören, wieviel Zigeunerton in der Barockmusik verborgen liegt.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

SAMSTAG, 7. JULI

Pfarrkirche Stainz, 20.30 Uhr

Schubert in Stainz

Concentus Musicus, Arnold Schoenberg Chor, tolle Solisten und Andrés Orozco-Estrada: As-Dur Messe und mehr.

Preise: EUR 40 / 60 / 90 / 120

SONNTAG, 8. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Emperor Joe

Das absurde Theaterstück „Kaiser Josef und die Bahnwärterstochter“ von Herzmannovsky-Orlando, gelesen von Karl Markovics. Dazu Werner Pirchners legendäre Bühnenmusik mit Blechreiz.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

Pfarrkirche Stainz, 20.30 Uhr

Schubert in Stainz

Siehe am 7. Juli

Preise: EUR 40 / 60 / 90 / 120

gesamte Programm



Die styriarte wird möglich durch großzügige Förderung von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

KUNST



Hauptsponsor:

Steirische Raiffeisenbanken



Presenting Sponsor:



Sponsoren:



Medienpartner:



Partner:



Gedruckt auf Sappi | MagnoTM Satin 90 g/m², ein Produkt aus der MagnoTM-Reihe. Sappi ist der nachhaltige Papierproduzent unserer Wahl.

Impressum

Medieninhaber:
Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Sackstraße 17
Telefon: 0 316.825 000
www.styriarte.com
Redaktion: Claudia Tschida
Layout: Cactus Design
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

MONTAG, 9. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Operetten-Bankett

Christoph Wagner-Trenkwitz führt durch ein Programm der österreichischen Operettenseligkeit mit Cornelia Horak, Michael Nowak und dem Strauß Festival Orchester Wien. Und Festbankett!

Preise: EUR 22 / 44 / 66



MITTWOCH, 11. JULI

Leechkirche, 20 Uhr

Ich sänge gerne hübschen sang

In der ältesten Kirche von Graz blickt das Ensemble Unicorn zurück in die Geburtsstunde von „Felix Austria“ – mit Liedern der Minnesänger rund um Herzog Rudolf IV.

Preis: EUR 30

DONNERSTAG, 12. JULI

Stefaniensaal, 20 Uhr

Beethoven pur

Markus Schirmer widmet sich diesmal nur Beethoven, hat sich für sein Kammermusikprogramm aber blutjunge Mitstreiter an Violine und Cello dazugeholt: Yevgeny Chepovetsky und Julia Hagen.

Preise: EUR 19 / 37 / 49



FREITAG, 13. JULI

Helmut List Halle, 19 Uhr

Fidelio

Beethovens große Freiheits-Oper ganz neu mit einem Traumensemble (Röschmann, Chum, Eröd etc.), dem styriarte Festspiel-Orchester und Andrés Orozco-Estrada am Pult. Brennend aktuelle Dialoge und ein multinationaler Chor.

Preise: EUR 40 / 60 / 90 / 120

SAMSTAG, 14. JULI

Helmut List Halle, 19 Uhr

Fidelio

Siehe am 13. Juli

Preise: EUR 40 / 60 / 90 / 120



Stefaniensaal, 20 Uhr

Unvollendete

Schuberts ergreifende unvollendete Symphonie steht im Mittelpunkt dieser Hommage an Nikolaus Harnoncourt durch Stefan Gottfried, den Concentus Musicus und Florian Boesch.

Preise: EUR 22 / 44 / 66 / 90

SONNTAG, 15. JULI

Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr

Die schöne Müllerin

Feinster Liedgesang des Tenorwunders Daniel Johannsen und der Hammerflügelklang von Florian Birsak für Schuberts herrlichen Liedzyklus ergeben ein Picknickkonzert der Extraklasse.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

Freilichtmuseum Stübing, 18 Uhr

Reisen durch Österreich

Originale Volksmusik aus der von Erzherzog Johann beauftragten Knaffl-Handschrift oder Kreneks „Reisebuch aus den österreichischen Alpen“ sind nur zwei Pole in einem bunten Musikpanorama unseres Landes.

Preis: EUR 33



MONTAG, 16. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Glück im Unglück

BartolomeyBittmann – progressive strings vienna spielen Jazz, Rock, Klassik und mehr – und all das stark verwurzelt in der österreichischen Musiktradition.

Preise: EUR 19 / 37 / 49



DIENSTAG, 17. JULI

Schloss Eggenberg, 18 Uhr

Hochzeitsfest in Eggenberg

Kaiser Leopold I. heiratet wieder. Margarita starb jung, die zweite Hochzeit fand im Grazer Schloss Eggenberg statt. Haushofmeister Thomas Höft und die Neue Hofkapelle Graz laden erneut zum Mitfeiern.

Preise: EUR 22 / 44 / 66



MITTWOCH, 18. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Haydn Imperial

Stefan Gottfried und sein Concentus Musicus lassen nachvollziehen, warum Maria Theresia bei Haydns Musik so gern gelacht hat.

Preise: EUR 22 / 44 / 66 / 90

DONNERSTAG, 19. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Kaiserquartett

„Gott erhalte Franz den Kaiser“ – die berühmte Hymnenmelodie haben die Deutschen sich angeeignet. Das Quatuor Mosaiques zeigt an drei Beispielen Haydns souveräne Quartettkunst.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

FREITAG, 20. JULI

Helmut List Halle, 20 Uhr

Schöne Welten

Streichquartette von Mozart und Webern und dann entrückte Klangschönheit – Schuberts Streichquintett. Das junge Pacific Quartet aus Wien macht sich gemeinsam mit Rudolf Leopold an dieses Juwel.

Preise: EUR 19 / 37 / 49

SAMSTAG, 21. JULI

Admont, Gesäuse,
6 & 7 Uhr & 15.30 & 16.30 Uhr

Im Gebirg

Mit Strauss' Alpensymphonie in Blechbläserfassung, Dreigesang, Flötentönen und mehr geht es auf einen mehrstündigen Ausflug in die traumhafte österreichische Gebirgslandschaft des Gesäuses. 9 km Weg, ca. 5,5 Stunden Dauer, Bschoadpackerl inklusive.

Preis: EUR 39

SONNTAG, 22. JULI

Helmut List Halle, 19 Uhr

Krieg und Frieden

In großer Besetzung zeichnet Jordi Savall mit seinen Ensembles ein Musikpanorama über zwei Jahrhunderte Habsburgermacht nach: von Heinrich Isaak bis Cristóbal de Morales, von Maximilian I. bis Kaiser Karl V.

Preise: EUR 22 / 44 / 66

Tu felix Graz

Ein musikalischer Stadtpaziergang mit den GrazGuides

Immer wieder spielt Graz die erste Geige im Orchester Österreichs. Südliche Leichtigkeit und kreative Leidenschaft fügen sich hier zu einem magischen Mix, der Kaiser wie Künstler, Manager wie Musiker, Studierende wie Flanierende inspirierte und inspiriert. Lassen Sie sich tragen von „Good Vibrations“ – in Tönen, Anekdoten und erfrischenden Begegnungen.

Die Führungen finden an den fünf styriarte-Samstagen statt:

23. Juni, 30. Juni, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli 2018

Start: jeweils um 10.30 Uhr

Treffpunkt: Eisernes Tor / Mariensäule

Dauer: ca. zwei Stunden / Preis: EUR 22



Karten & Informationen

styriarte Kartenbüro
Sackstraße 17, 8010 Graz
Tel.: 0043.316.825 000
www.styriarte.com



Foto: Werner Kmetitsch



WWW.HARKAMP.AT

Gast bei der

Warum kümmert sich die styriarte so leidenschaftlich um Dinge, die gar nicht zu ihrem Fach, der Kunst, gehören? Ums Essen, ums Anreisen, ums allgemeine Wohlbefinden unserer Kunden? Ja klar: Weil unsere Kunden unsere Gäste werden, und Gäste behandelt man so, als kämen sie zu uns nach Haus ins Wohnzimmer. Und Gästen schafft man eine Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen können, in der sie sich öffnen wollen fürs Gespräch. In der sie idealerweise heraustreten können aus dem Alltag und eintreten in eine Hoch-Zeit, in unserem Fall in eine ebenso entspannte wie gespannte Begegnung mit der Kunst. Das ist der Hintergrund unserer Gastfreundschaft. Die Gastgeberin styriarte will ganz entschieden eines: Dass sich ihr Publikum gut informiert, entspannt und in bester Laune den Offenbarungen der Kunst hingeben kann.

Reisen mit der styriarte

Wir führen Busse von Graz aus zu allen unseren Spielstätten in der Steiermark. Wir führen Busse aus vielen Orten der Steiermark (Bad Aussee, Murau, Mürz-zuschlag, Birkfeld, Fürstenfeld, Köflach, Bad Radkersburg u.a.), sowie aus Wien und Villach zu ausgewählten Vorstellungen in Graz. Mehr im styriarte-Kartenbüro und auf styriarte.com.

Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr im styriarte-Kartenbüro im schönsten Barockpalais der Stadt Graz, Palais Attems, 8010 Graz, Sackstraße 17, Tel 0043.316.825000.



BELLA
GERANT
ALII, TU
FELIX
AUSTRIA
BIBE!



styriarte

Essen in der styriarte

styriarte-Menüs vor den Vorstellungen in Lokalen der Grazer Innenstadt. Das Restaurant-Zelt im styriarte-„Glücksgarten“ neben der Grazer Helmut List Halle. Ein reiches Rahmenprogramm für den Gaumen zu den nebenstehenden styriarte-Veranstaltungen. Und noch mehr. Die Kulinarik in der styriarte ist ein Spiegel des hohen Standards und der Originalität der Steirischen Küche. In Kooperation mit der GenussHauptstadt Graz. Infos dazu im **styriarte-Kartenbüro** und auf **styriarte.com**.

Fr, 22., Sa, 23. & Mo, 25. Juni, 19 Uhr
Helmut List Halle & Glücksgarten

Fux.OPERNFEST

Zefiro Barockorchester, Alfredo Bernardini u. a.

So, 24. Juni – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr (Picknickkonzert)

Mozart in Prag

Mozart in Harmoniemusiktönen mit dem Ensemble Zefiro

So, 1. Juli – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr (Picknickkonzert)

Erzherzogtrio

Ein Concentus-Musicus-Trio gibt Schubert und Beethoven

Mo, 9. Juli – Helmut List Halle, 20 Uhr

Operetten-Bankett

Cornelia Horak, Strauss Festival Orchester,
Christoph Wagner-Trenkwitz u. a.

So, 15. Juli – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr (Picknickkonzert)

Die schöne Müllerin

Daniel Johannsen und Florian Birsak erzählen von
Schuberts Müllerin

Raiffeisen
Meine Bank



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**